



→ TOTAL LOKAL

Praktische Vernunft

Praktische Vernunft war mir schon immer ein Lob wert. Dagegen verstehe ich Immanuel Kant mit seiner Kritik der praktischen Vernunft (1788) gar nicht. Kann aber auch an seiner schweren Lesbarkeit liegen. Ausgerechnet in dieser Adventszeit stoße ich vermehrt auf praktische Vernunft, vornehmlich bei Frauen. Nur drei Beispiele: Auf mein Weihnachtsgeschenk bekäme ich gegen Vorlage der Payback-Karte zehn Prozent, meint die Verkäuferin. So eine Karte besitze ich zwar, trage sie aber nicht bei mir. Darauf zieht die Vernünftige solch eine P-Karte aus der Schublade und über den Kassenscanner. Sehr praktisch. Zehn Prozent gespart! Oder dies: Meiner lieben Frau erkläre ich, ein Koffer mit vier Rollen sei doch, vor allem auf unebenem Grund, unpraktischer als einer mit zwei Rollen; den könne man hinter sich her ziehen. Ihre praktische Vernunft verblüfft mich: Einen Koffer mit vier Rollen könne man auch auf zweien hinter sich her ziehen. Oder dies: Auf dem Weihnachtsmarkt mache ich für drei Gläschen Honig 15 Euro locker. Meint das süße Christkind: „Wie wär's mit unserem Sonderangebot - vier Gläschen für 15 Euro?“ **HOS**